



Creative Europe Desk
Berlin-Brandenburg
MEDIA



PRESSEMITTEILUNG

Europäische Kultur im Blick: Creative Europe meets Chemnitz 2025

Berlin, 22. Mai 2025 – **Chemnitz und Europa: In der Kulturhauptstadt Europas 2025 erhalten die Besucher:innen am 5. Juni 2025 die Gelegenheit, Kreative und Projekte aus Kunst, Kultur und Film aus der Region zu entdecken. Alle Projekte werden vom EU-Programm Creative Europe unterstützt.**

Was haben DNA-Stränge und Pilzkulturen mit Kunst zu tun? Was machen junge Modedesigner:innen mit neuen Technologien? Wo sind die nächsten Talente aus Literatur und Film zu finden? Die Kreativität europäischer Akteur:innen im Kulturbereich ist grenzenlos – und voller Entdeckungen. Im Rahmen der großen Feier von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 laden das Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg und das Creative Europe Desk für Kultur das Chemnitzer Publikum am Donnerstag, dem 5. Juni 2025, ab 14.00 Uhr in die Hartmannfabrik ein, um spannende Projekte aus der Region kennenzulernen. Die Besucher:innen bekommen in fünf Stunden einen Einblick in europäische Filmgeschichte und die besten Filme der Filmfestivals aus Chemnitz, Dresden und Leipzig, können Forschung mittels Kunst und Technologie entdecken oder junger Literatur aus unserem Nachbarland Polen lauschen. Zudem können die Besucher:innen eine Performance zum Thema Arbeitskleidung erleben.

„Creative Europe meets Chemnitz 2025“ ist eine Kooperation des Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg, des Creative Europe Desk KULTUR und der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH. Termin und Ort: Donnerstag, 5. Juni 2025, 14.30–19.00 Uhr, Einlass ab 14.00 Uhr, in der Hartmannfabrik, Fabrikstraße 11, 09111 Chemnitz. Die Besucher:innen können sowohl den ganzen Nachmittag als auch nur bei einzelnen Programmpunkten dabei sein. Der genaue Ablaufplan mit allen Uhrzeiten ist zu finden unter: chemnitz2025.de/veranstaltung. Die komplette Veranstaltung ist kostenlos.

Mehr zur Veranstaltung:

Film & Filmfestivals: Der Kurator und Filmexperte Hannes Wesselkämper macht mit „Bilder verlassen die Fabrik – Bewegte Geschichte(n) des Europäischen Films“ Lust auf europäisches Kino. Mit einem Best-of europäischer Kurzfilme stellen Anne Gaschütz vom Filmfest Dresden, Festivalleiter Michael Harbauer vom Kinderfilmfest Schlingel sowie Nadja Tennstedt, Director Dok Industry (Dok Leipzig) ihre Festivalarbeit vor. Die Festivals werden langjährig von Creative Europe MEDIA unterstützt.

Kunst & Technik: Die FUNKEN Akademie des Klub Solitaer e. V. aus Chemnitz präsentiert eine Plakat- und Video-Installation, die neue Wege in der künstlerisch-technologischen Forschung thematisiert. Technologische Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz, Biotechnologie oder Augmented Reality heben die Trennung zwischen Kunst und Wissenschaft mehr und mehr auf. Mehr über die Zusammenarbeit von Künstler:innen mit Institutionen aus Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft erfahren die Besucher:innen im Gespräch mit Christoph Papendorf.

Literatur & Leselust: Geschichten aus Ost und West machen Lust aufs Lesen: Der Verleger Leif Greinus (Volland & Quist) liest aus dem Roman „Sieben. Das Buch der polnischen Dämonen“ (OT:



Creative Europe Desk
Berlin-Brandenburg
MEDIA



„Siódemka“) des polnischen Schriftstellers Ziemowit Szczerek. Die Übersetzung von Thomas Weiler entstand im Rahmen des vom Verlag initiierten Übersetzungsprojekts „OstWest“ und wurde von Creative Europe gefördert. Leif Greinus, der 2022 mit dem Karl-Heinz-Zillmer-Verlegerpreis und 2024 mit dem Großen Berliner Verlagspreis ausgezeichnet wurde, bringt mit dieser Lesung europäische Literatur ins Gespräch.

Industrie & Mode: Inspiriert von der Arbeitskleidung setzen sich 18 Künstlerinnen und Künstler aus sechs europäischen Städten in „Metamorphosis of Workwear“ (Arbeitstitel) mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Chemnitz, Gabrovo, Łódź, Manchester, Mulhouse und Tampere auseinander. Das Projekt des Industriemuseums Chemnitz und vielen europäischen Partnern dient als künstlerische Projektionsfläche für die europäische Industriekultur. Almut Hertel vom Industriemuseum Chemnitz und Wiete Sommer, künstlerische Leiterin des Projekts, geben spannende Einblicke in die kreativen Prozesse und Ausstellungsidee.

Der Titel „Kulturhauptstadt Europas“ wird durch die EU vergeben und ist eine Initiative im Rahmen von Creative Europe. Seit 1985 stellt die Initiative einer großen Öffentlichkeit jährlich Menschen, Orte und Aktivitäten vor, die weniger im Fokus der touristischen Aufmerksamkeit sind. Wichtigstes Ziel: Kultur gehört ins Zentrum europäischer Städte. Gemeinsam mit Nova Gorica, Slowenien, ist Chemnitz Europäische Kulturhauptstadt 2025. Unter dem Motto „C the Unseen“ – eine „Einladung zu einer vielfältigen Entdeckungsreise in den Osten Deutschlands mitten in Europa“ – präsentiert die sächsische Stadt seit Januar 2025 ein vielfältiges Programm mit über 1.000 Veranstaltungen und Mitmachangeboten – von Festivals und Ausstellungen bis hin zu Workshops und Events.

Creative Europe ist das Programm der Europäischen Union zur Unterstützung des Kultur- und Kreativsektors in Europa. Das Programm fördert die kulturelle und sprachliche Vielfalt, das Kulturerbe und die Wettbewerbsfähigkeit. Mit einem Budget von 2,55 Milliarden Euro für die Jahre 2021 bis 2027 unterstützt das Programm mit MEDIA die audiovisuelle Branche und mit KULTUR alle weiteren künstlerischen Disziplinen. Hinzu kommt der CROSS SECTOR. Hier werden bereichsübergreifende Projekte sowie der europäische Nachrichtensektor gefördert.
www.creative-europe-desk.de

Kontakt Presse: Nikola Mirza, Tel.: +49-177-330 85 24, info@jellypress.de
für: Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg

Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg, August-Bebel-Straße 28, D-14482 Potsdam
Tel.: +49-331-743 87 52, info@ced-bb.eu

Creative Europe Desk KULTUR, Weberstraße 59a, D-53113 Bonn
Tel.: +49-228-201 67 10, info@ced-kultur.eu